

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 30.09.2021,
im Kreishaus Borken, Großer Sitzungssaal (Raum 2180)

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker Landrat

Mitglieder:

Annette Demes	Ahaus
Dietmar Eisele	Ahaus
Otger Harks	Stadtlohn
Volker Jürgen Himmel	Gronau
Daniel Höschler	Bocholt
Markus Jasper	Heek
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld
Johannes Maus	Velen
Stephanie Pohl	Gescher
Kevin Schneider	Isselburg
Markus Schulte	Gronau
Silke Sommers	Bocholt
Jens Steiner	Heek
Vera Timotijevic	Bocholt
Jörg von Borczyskowski	Gronau
Christel Wegmann	Rhede

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor
Dr. Elisabeth Schwenzow	Verwaltungsvorstands- mitglied
Hubert Grothues	Ltd. Kreisbaudirektor
Wilfried Kersting	Kreiskämmerer
Michael Weitzell	
Karlheinz Gördes	
Markus Prangenberg	
Kerstin Benning	
Katharina Geuking	

Erledigung der Tagesordnung:

Landrat Dr. Zwicker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Er weist auf die nachgereichten Unterlagen hin.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 17.06.2021**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 17.06.2021 wird genehmigt.

**Punkt 2: Dringlichkeitsbeschluss des Kreisausschusses - Gesellschafterwechsel bei der InnoCent Bocholt GmbH
Vorlage: 0329/2021/KREIS**

Berichtersteller: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Beschluss: einstimmig

Der Kreis Borken nimmt das gesellschaftsvertraglich zugesicherte Ankaufsrecht des abtretungswilligen Gesellschafters Verfahrenstechnik Hübers GmbH nicht in Anspruch und stimmt der Abtretung des Geschäftsanteils der Verfahrenstechnik Hübers GmbH an der InnoCent Bocholt GmbH im Nennwert von 90.000 EUR an die Hübers Verfahrenstechnik Maschinenbau GmbH zu.

**Punkt 3: Sachstand Corona-Krisenmanagement des Kreises Borken
Vorlage: 0273/2021/KREIS**

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster
Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Kreisdirektor Dr. Hörster erläutert die Vorlage. Er ergänzt, die Impfquote bei den über 12-Jährigen betrage im Kreis Borken inzwischen 83 Prozent. Damit liege sie bei den vollständig Geimpften deutlich über der NRW-Quote von 76,4 Prozent und der bundesweiten Quote von 72,5 Prozent. Kreisdirektor Dr. Hörster führt weiter aus, die hiesige Impfquote sei nahezu so hoch wie beispielsweise in Dänemark mit knapp 85 Prozent geimpfter Personen über 12 Jahre. Dort seien aufgrund der hohen Werte sämtliche coronabedingten Beschränkungen bereits wieder aufgehoben worden.

Landrat Dr. Zwicker führt aus, das Impfzentrum schließe zum 30.09.2021. Er dankt allen Beteiligten ausdrücklich für das Engagement und die gute Organisation. Er erklärt, die nun zuständige koordinierende Covid-Impfereinheit (KoCi) sei weiterhin bei der Kreisverwaltung angesiedelt.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow ergänzt, die KoCi beobachte das lokale Impfgeschehen. So sei sie für das Monitoring in den Alten- sowie Pflegeeinrichtungen zuständig und unterstütze bei Problemen. Außerdem würden auch weiterhin niederschwellige Impfangebote vor Ort unterbreitet. In Absprache mit den kreisangehörigen Kommunen werde aktuell ein entsprechender Impf-Terminplan bis Weihnachten erarbeitet.

Fraktionsübergreifend wird allen Beteiligten gedankt und ein Lob für die Organisation insgesamt ausgesprochen.

Kreisausschussmitglied Eisele fragt, ob es Erkenntnisse zu den Brandanschlägen auf Teststationen in Ottenstein gebe. Landrat Dr. Zwicker verneint dies.

Kreisausschussmitglied Schneider führt aus, Teile der Bevölkerung hätten keinen Hausarzt. Daher halte er es auch weiterhin für wichtig, niederschwellig vor Ort und außerhalb der Hausarztpraxen Impfangebote zu unterbreiten. Überdies bittet er die Kreisverwaltung, dem Land gegenüber die Wichtigkeit und Notwendigkeit dieser niederschwelligen Impfangebote deutlich zu machen.

Kreisausschussmitglied Höschler berichtet, im Integrationsrat der Stadt Bocholt sei der Wunsch nach einem mobilen Impfteam für Menschen mit Migrationshintergrund geäußert worden.

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow antwortet, ein solches Angebot habe es in Bocholt bereits gegeben. Sie wolle es jedoch für die anstehenden Planungen berücksichtigen.

Der Sachstand zum Corona-Krisenmanagement des Kreises Borken wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4: Anpassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Abfallentsorgungsanlagen
Vorlage: 0321/2021/KREIS

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beschließt die im Entwurf beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Abfallentsorgungsanlagen für den Kalkulationszeitraum 2022.

Punkt 5: Verwendung des Jahresüberschusses 2020 der Sparkasse Westmünsterland
Vorlage: 0261/2021/KREIS

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker
 Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag stimmt der geplanten Verwendung der Ausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2020 der Sparkasse Westmünsterland entsprechend § 25 Abs. 3 Sparkassengesetz NRW und § 12 Abs. 1 Satz 2 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes Westmünsterland zu.

**Punkt 6: Luftfilteranlagen in kreiseigenen Schulen;
Antrag der SPD-Fraktion v. 15.07.2021
Vorlage: 0257/2021/KREIS**

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied Daniel Höschler

Kreisausschussmitglied Höschler erläutert den Antrag und plädiert für die Anschaffung von Luftfilteranlagen in kreiseigenen Schulen.

Unter Bezugnahme auf die Diskussion im Ausschuss für Bildung und Schule am 07.09.2021 fasst Kreisdirektor Dr. Hörster zusammen, inzwischen seien die ersten 5 UV-C-Filteranlagen in den Kreisschulen mit Primarbereich installiert worden. Für den gesamten Primarbereich sei eine kurzfristige Ausstattung vorgesehen. Mit allen Leitungen der kreiseigenen Schulen finde ein intensiver Austausch statt, ob weitere technische Maßnahmen für erforderlich gehalten würden. Luftfilter seien jedoch nur als Ergänzung zum Lüften zu sehen. Außerdem betont er, nach bisherigen Erkenntnissen des Kreises sei das Unterrichtsgeschehen kein Pandemietreiber.

Kreisausschussmitglied Steiner stimmt den Ausführungen zu und erklärt, die Fraktion Bündnis90/Die Grünen werde den Antrag daher ablehnen. Er wirbt dafür, die Menschen von einer Impfung zu überzeugen.

Kreisausschussmitglied von Borczyskowski führt aus, die UWG-Fraktion werde dem Antrag folgen. Sie unterstütze jede Maßnahme der Verwaltung, eine erneute Schließung der Schulen und KiTas zu vermeiden – auch ohne finanzielle Förderung. Er sehe die Luftfilteranlage als sinnvolle Ergänzung zum Lüften.

Kreisausschussmitglied Schneider erkennt die differenzierte Vorgehensweise des Kreises an. So seien Luftfilteranlagen in den Berufskollegs nicht nötig, da Schülerinnen und Schüler sich dort impfen lassen könnten.

Kreisausschussmitglied Harks gibt zu bedenken, ergänzende Luftfilteranlagen schaden nicht, sondern böten zusätzlich Sicherheit. Er berichtet aus Stadtlohn, wo die Grundschulen bereits flächendeckend mit Luftfilteranlagen ausgestattet worden seien.

Kreisausschussmitglied Schulte erklärt, die Frage nach der Notwendigkeit für die Anschaffung der Luftfilteranlagen sei beantwortet. Der Kreis Borken veranlasse bereits alle notwendigen Maßnahmen, sodass eine Anschaffung der Luftfilteranlagen nicht erforderlich sei.

Beschluss: abgelehnt
4 Ja-Stimmen
13 Nein-Stimmen

**Punkt 7: Sicherer Hafen Kreis Borken;
Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen v. 02.09.2021
Vorlage: 0311/2021/KREIS**

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied Jens Steiner

Beschluss: einstimmig vertagt

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Kreis Borken bekennt sich zu seiner Verantwortung, Menschen zu helfen, die durch Krieg, Verfolgung und andere Notlagen ihre Heimat verlassen haben und in Deutschland Zuflucht suchen. Er unterstützt daher die überparteiliche Initiative „Seebrücke – Schafft sichere Häfen!“ und erklärt sich selbst zum „Sicheren Hafen“.

2. Der Kreis Borken erklärt sich dazu bereit, zusätzlich zu den bisherigen Zusagen des Bundes, Menschen aufzunehmen und teilt dies den zuständigen Behörden auf Bundes- und Landesebene mit. Vor allem besonders schutzbedürftige Menschen, beispielsweise unbegleitete Kinder, Schwangere, alleinreisende Frauen, Alleinerziehende, Kranke und schwer Traumatisierte brauchen besonders unsere Hilfe und Unterstützung.
3. Der Kreis Borken als kommunaler Jugendhilfeträger setzt sich insbesondere für geflüchtete minderjährige Kinder und Jugendliche ein. Er fordert das Land Nordrhein-Westfalen und das Innenministerium der Bundesrepublik Deutschland auf, die erforderlichen rechtlichen Voraussetzungen kurzfristig zu sichern, damit Kinder und Jugendliche im Rahmen einer Kontingentlösung aufgenommen werden können. Der Kreis Borken ergreift die erforderlichen Maßnahmen, um insbesondere Kinder und Jugendliche aus den griechischen Flüchtlingslagern, insbesondere vom Flüchtlingslager Moria auf Lesbos, eine menschenwürdige Betreuung und Förderung zu gewährleisten.
4. Der Kreis Borken appelliert an die Bundesregierung, sich nachdrücklich und verstärkt für die Bekämpfung der Fluchtursachen sowie für die Rettung von schutzsuchenden Menschen einzusetzen. Zudem fordert der Kreis Borken die Bundesregierung dazu auf, unverzügliche Hilfe zu leisten und dafür zu sorgen, dass jenseits der Konsensfindung auf europäischer Ebene Menschen aus griechischen Lagern nach Deutschland evakuiert werden.

Punkt 8: Ausbildung Rettungsdienst - Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Bocholt
Vorlage: 0039/2021/KREIS/1

Berichterstatlerin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, eine Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Interkommunale Zusammenarbeit zur Kooperation in der Aus- und Fortbildung im Rettungsdienst mit der Stadt Bocholt zu schließen.

Punkt 9: Durchführung des Transparenzverfahrens nach Art. 85 VO (EU) 2017/625 für den Entwurf der Satzung des Kreises Borken über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleisch- und Fischhygiene
Vorlage: 0288/2021/KREIS

Berichterstatlerin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der als Anlage 1 beigefügte Entwurf der Satzung des Kreises Borken über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene vom 16.08.2021 wird entsprechend Artikel 85 der Verordnung (EU) 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates den Interessenvertretern für eine Konsultation bekannt gegeben. Die Verwaltung wird beauftragt, das Konsultationsverfahren wie vorgeschlagen durchzuführen.

Punkt 10: Neuaufstellung des Landschaftsplanes "Zwillbrocker Sandebene – Berkelniederung"
Vorlage: 0281/2021/KREIS

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

- a) Die Neuaufstellung des Landschaftsplanes "Zwillbrocker Sandebene – Berkelniederung" wird beschlossen.
- b) Der Landschaftsplan "Zwillbrocker Sandebene – Berkelniederung" umfasst folgende Grundstücke (siehe Kartendarstellung, Anlage):

Gemarkung	Fluren
Vreden	20, 24, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 40, 42, 43, 44, 45, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 61, 82, 83, 84, 85, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 103, 104, 105, 106, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156
Kirchspiel-Stadtlohn	301, 302, 303, 304, 314, 315, 316, 317, 401, 402, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510
Stadtlohn	50, 51, 52

- c) Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Punkt 11: Schäden in der Landwirtschaft durch Saatkrähen;
Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen v. 13.08.2021
Vorlage: 0274/2021/KREIS

Berichterstatter/in: Vera Timotijević
 Jens Steiner

Kreisausschussmitglied Timotijević macht deutlich, der Antrag werde aufrechterhalten. Die Einrichtung des Fonds könne eine freiwillige Leistung der Kreisverwaltung darstellen. Eine Fondssumme in Höhe von 100.000 € halte sie für vertretbar.

Landrat Dr. Zwicker warnt vor der Schaffung eines Präzedenzfalls für andere Berufsgruppen. Letztlich liege die Entscheidung jedoch im Ermessen des Kreistags. Unabhängig davon verweist er auf die Diskussion im Fachausschuss und schlägt vor, das dort vereinbarte Schreiben der Kreisverwaltung in der Angelegenheit ohne vorherige Abstimmung im Kreistag an das Land NRW zu richten.

Kreisausschussmitglied Schneider stimmt dem Vorgehen zu und erklärt, der Schutzstatus der Saatkrähe sei langfristig auf EU-Ebene herabzusenken.

Kreisausschussmitglied Harks stimmt dem vom Landrat vorgeschlagenen Vorgehen zu. Auch er warnt vor der Schaffung eines Präzedenzfalles und verweist auf die Unzuständigkeit des Kreises Borken.

Kreisausschussmitglied Steiner weist darauf hin, eine Unterschutzstellung sei grundsätzlich sinnvoll. Es müsse jedoch sichergestellt sein, dass Landwirte dadurch keine wirtschaftlichen Einbußen entstünden.

Kreisausschussmitglied Schulte erklärt, die Saatkrähe sei unter Schutz gestellt worden, um ihr Aussterben zu verhindern. Da dieses Ziel bereits erreicht sei, sei die Unterschutzstellung aufzuheben. Zudem weist er darauf hin, Schäden würden ggf. durch die Landwirtschaftskammer übernommen.

Beschluss: abgelehnt
4 Ja-Stimmen
13 Nein-Stimmen

Sodann lässt Landrat Dr. Zwicker über den nachfolgenden Zusatz abstimmen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, ein Schreiben zu entwerfen, mit dem die Landesregierung Nordrhein-Westfalens aufgefordert wird,

- *sich intensiv für eine Überprüfung und Reduzierung des Schutzstatus der Saatkrähe sowie der Dohle einzusetzen, um die Vergrämung und Bejagung dieser Vogelarten in Deutschland zu ermöglichen*
sowie
- *von der Möglichkeit aus § 68 Abs. 4 Bundesnaturschutzgesetz Gebrauch zu machen, Ausgleichsregelungen für Situationen zu schaffen, bei denen durch Regelungen des Naturschutzes die Nutzung von Grundstücken wesentlich erschwert wird, ohne dass dabei die Grenze der Unzumutbarkeit überschritten wird.*

Das Schreiben ist vom Landrat zu unterzeichnen und kurzfristig an die Landesregierung zur übersenden.“

Beschluss: einstimmig

**Punkt 12: Kampagne Abstand halten im Kreis Borken;
Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen v. 02.09.2021
Vorlage: 0312/2021/KREIS**

Berichterstatte(r)in: Kreisausschussmitglied Vera Timotijević

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, möglichst in Zusammenarbeit mit der Kreispolizei und der Kreisverkehrswacht, eine Öffentlichkeitskampagne für mehr Sicherheit für Radfahrende zu veranlassen. Im Rahmen einer Themenkampagne soll in Print & Social Media für mehr Fairness im Straßenverkehr, hier insbesondere für die Einhaltung notwendiger und auch vorgeschriebener Mindestabstände beim Überholen von Radfahrenden und Fußgängern geworben werden.

Punkt 13: Einleitung des wettbewerblichen Verfahrens für das Linienbündel BOR 8
Vorlage: 0306/2021/KREIS

Berichterstatlerin: Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Elisabeth Schwenzow

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt für die Linie 853 (Bündel 8) das wettbewerbliche Verfahren nach den in der Sachdarstellung beschriebenen Vorgaben einzuleiten.

Punkt 14: Förderprojekt 5G-Telerettung
Vorlage: 0315/2021/KREIS

Berichterstatter: Michael Weitzell

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Einer Umsetzung des Projekts 5G-Telerettung im Rahmen des BMVI Innovationswettbewerbs wird vorbehaltlich der Projektförderung zugestimmt.

Punkt 15: Bewerbung als Modellkommune für den digitalen und hybriden Sitzungsbetrieb;
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und UWG/Stadtpartei v. 02.07.2021
Vorlage: 0252/2021/KREIS

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied Steiner
Kreisausschussmitglied von Borczyskowski

Landrat Dr. Zwicker teilt mit, der Kreis Borken sei nicht als Modellkommune für den digitalen und hybriden Sitzungsbetrieb ausgewählt worden. Insofern habe sich der Antrag erledigt. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss: Antrag erledigt

Punkt 16: Satzung für das Jugendamt des Kreises Borken
Vorlage: 0272/2021/KREIS

Berichterstatter: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster

Beschluss: einstimmig geändert beschlossen

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beschließt, die vorliegende Satzung für das Jugendamt des Kreises Borken in der Fassung der Vorberatung des Jugendhilfeausschusses. Der gemeinsame Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und UWG/Stadtpartei ist in den gemeinsamen Beschlussvorschlag aufgegangen.

**Punkt 16.1: Satzung für das Jugendamt des Kreises Borken;
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und
UWG/Stadtpartei v. 11.06.2021
Vorlage: 0244/2021/KREIS**

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied Jens Steiner
Kreisausschussmitglied Jörg von Borczyskowski

Beschluss: Antrag zurückgenommen

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag möge beschließen:

§ 4 Abs. 3 der Satzung für das Jugendamt des Kreises Borken wird wie folgt neu gefasst:

(3) Als beratende Mitglieder gehören dem Jugendhilfeausschuss an:

- a) die Hauptverwaltungsbeamtin/der Hauptverwaltungsbeamte oder ein/e von Ihr/ihm bestellte/r Vertreter/in;
- b) die Leiterin/der Leiter des Kreisjugendamtes oder deren Vertretung;
- c) eine Richterin/ein Richter des Vormundschaftsgerichtes oder des Familiengerichtes oder eine Jugendrichterin/ein Jugendrichter, die/der von der Präsidentin/dem Präsidenten des Landgerichtes in Münster bestellt wird;
- d) eine Vertreterin/ein Vertreter der Arbeitsverwaltung, die/der von der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit in Coesfeld bestellt wird;
- e) eine Vertreterin/ein Vertreter der Schulen, die/der von der Oberen Schulaufsichtsbehörde (Bezirksregierung Münster) bestellt wird;
- f) eine Vertreterin/ein Vertreter der Polizei, die/der vom Landrat des Kreises Borken als Kreispolizeibehörde bestellt wird;
- g) eine Vertretung der katholischen Kirche und der evangelischen Kirche sowie der jüdischen und muslimischen Kultusgemeinden, falls Gemeinden dieses Bekenntnisses im Bezirk des Kreisjugendamtes bestehen; sie werden von der zuständigen Stelle der Religionsgemeinschaften bestellt;
- h) eine/r in der Jugendhilfe erfahrene/r oder tätige/r ausländische/r Einwohnerin/Einwohner, die/der auf Vorschlag der Integrationsagenturen vom Kreistag bestellt wird;**
- i) eine Vertreterin/ein Vertreter aus dem Jugendamtselternbeirat

Für die Mitglieder c) bis i) ist je ein/e persönliche/r Vertreter/in zu bestellen oder zu wählen.

**Punkt 17: Beteiligungsbericht 2020
Vorlage: 0320/2021/KREIS**

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Dem Beteiligungsbericht 2020 wird zugestimmt.

Punkt 18: 1. Controllingbericht zum 30.06.2021
Vorlage: 0289/2021/KREIS

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Der Kreisausschuss nimmt den 1. Controllingbericht zum 30.06.2021 zur Kenntnis.

Punkt 19: Künftige Zuführungen zum kvw-Versorgungsfonds
Vorlage: 0317/2021/KREIS

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die in den Haushaltsjahren 2022 bis 2024 festzulegenden Beträge zur Finanzierung der Pensionslasten werden zunächst dem von den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe zum 01.10.2020 aufgelegten kvw-Versorgungsfonds Chance zugeführt. Nach Auswertung der jeweiligen Wertentwicklungen soll über die künftige Aufteilung der Zuführungshöhen in den kvw-Versorgungsfonds Klassik und Chance entschieden.

Punkt 20: Zukünftige Investments am Kriterium der Nachhaltigkeit ausrichten;
Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen v. 02.09.2021
Vorlage: 0310/2021/KREIS

Berichterstatter/in: Kreisausschussmitglied Jens Steiner
Kreisausschussmitglied Vera Timotijević
Kreisausschussmitglied Dietmar Eisele

Kreisausschussmitglied Steiner erläutert den Antrag.

Landrat Dr. Zwicker erklärt, aktuell erarbeite die LWL-Verwaltung für die dortige Politik einen Vorschlag für eine Anlagerichtlinie, in der die Nachhaltigkeitskriterien für Investments berücksichtigt werden sollten. Er schlägt vor, die Beratungsergebnisse des LWL abzuwarten, um dann auf Grundlage dessen über das Anlagevermögen des Kreises Borken mit Blick auf die Nachhaltigkeit zu diskutieren.

Die antragsstellende Fraktion begrüßt diesen Vorschlag und spricht sich daraufhin für eine Vertagung des Antrags aus. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss: zurückgestellt/vertagt

Punkt 21: Umbesetzung von Ausschüssen/Gremien

**Punkt 21.1: Umbesetzung von Ausschüssen;
Antrag der FDP-Fraktion v. 24.09.2021
Vorlage: 0333/2021/KREIS**

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied Kevin Schneider

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beschließt folgende Umbesetzungen:

Ausschuss für Verkehr und Bauen

bisher 3. stellvertretendes Mitglied: Niklas Wolter

neues 3. stellvertretendes Mitglied: Tobias Neumann – anstelle von Niklas Wolter

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration

bisher 2. stellvertretendes Mitglied: Dr. André Gille

neues 2. stellvertretendes Mitglied: Bernadette Ebbers – anstelle von Dr. André Gille

Kommunale Gesundheitskonferenz

bisher 1. stellvertretendes Mitglied: Dr. André Gille

neues 1. stellvertretendes Mitglied: Bernadette Ebbers – anstelle von Dr. André Gille

Rechnungsprüfungsausschuss

bisher 2. stellvertretendes Mitglied: Jörg Schlechter

neues 2. stellvertretendes Mitglied: Marco Schultewolter – anstelle von Jörg Schlechter

**Punkt 21.2: Antrag auf Umbesetzung;
Antrag der CDU-Fraktion v. 29.09.2021
Vorlage: 0336/2021/KREIS**

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied Markus Jasper

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beschließt folgende Umbesetzung:

Interfraktionelle Arbeitsgruppe Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

Bislang ordentliches Mitglied: KTA Michael Hösing; dafür neu als ordentliches Mitglied: KTA Frank Hadder

Bislang stellv. Mitglied: KTA Frank Hadder; dafür neu als stellv. Mitglied:
KTA Michael Hösing

Punkt 22: Mitteilungen der Verwaltung

keine

Punkt 23: Anfragen

Punkt 23.1: Finanzielle Unterstützung der Jägerschaft

Berichterstatter: Kreisausschussmitglied von Borczyskowski

Auf Nachfrage von Kreisausschussmitglied von Borczyskowski erklärt Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow, im Haushalt 2018 seien für die Jägerschaft Mittel in Höhe von 2.000 € zur Verfügung gestellt worden. Dadurch hätten die zusätzlichen Kosten gedeckt werden können, die durch die vorbeugende Tierseuchenbekämpfung (Afrikanische Schweinepest) entstanden seien. Dazu zählten die Kosten für Hundemeuten und deren Versicherung.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Jahr 2018 wurden Ausgaben in Höhe von 1.742,53 €, im Jahr 2019 in Höhe von 944,99 € getätigt. In den Jahren 2020 und 2021 gab es coronabedingt keine Ausgaben.

Landrat Dr. Zwicker schließt die Sitzung.

gez.

Landrat Dr. Kai Zwicker

gez.

Katharina Geuking